

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 130.

Donnerstag den 10. Mai.

1855.

Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Messbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April 1855 getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendigt und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerken in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unnachsichtlich werden bestraft werden.

Leipzig, den 9. Mai 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. Mai d. J. wird der diesjährige zweite Termin der Grundsteuern, welcher nach der allerhöchsten Verordnung vom 8. December 1854 mit

Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist, fällig.

Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communalanlagen an diesem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünktlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 30. April 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig,

den 8. Mai 1855.

Nachdem der bisherige Zugführer der 6. Compagnie,

Herr Karl Eduard Lehmann, Kaufmann,

von dem Commandanten des III. Bataillons, Herrn von Canig, mit Genehmigung des unterzeichneten Commando, zum Adjutanten des gedachten Bataillons ernannt worden ist, wird derselbe hiermit in dieser Charge bestätigt.

Das Commando der Communalgarde.

S. W. Neumeister, Commandant.

Landtagsmittheilungen.

26. Sitzung der ersten und 46. Sitzung der zweiten Kammer am 8. Mai.

Die erste Kammer hat heute das königliche Decret über den Eisenbrunnen erledigt und hierbei das für das Bad Eiter eingebrachte neue Postulat in der Höhe von 37,000 Thlr. (13,000 Thlr. mehr als die zweite Kammer und 1500 Thlr. weniger als die Staatsregierung beantragt hatte) bewilligt.

Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die im außerordentlichen Ausgabebudget für Schienenauswechslung und Legung eines zweiten Gleises auf den Staatsbahnen postulirten eine Million Thaler bewilligt und sodann einen Gesetzentwurf genehmigt, in welchem die im Jahre 1850 in Gemäßheit der deutschen Grundrechte aufgehobene Strafe der körperlichen Züchtigung für das Betteln wieder eingeführt wird. (Dr. J.)

Stadttheater.

Die für den Abend des 8. Mai angelegt gewesene Oper „Bellar“ von Donizetti mußte wegen des plötzlichen Unwohlseins eines unserer darin beschäftigten Opernmitglieder ausfallen; statt ihrer ward Kreuzers „Nachtlager in Granada“ gegeben, ein Laus, den man sich um so mehr gefallen lassen konnte, als — auch abgesehen von dem höheren Werthe der Kreuzerschen Musik und von der in diesem Werke herrschenden nobleren

Kunstgesinnung — hier unseren Wiener Gästen mindestens eben so viel Gelegenheit gegeben wurde, ihre Gesangskunst zu bewähren, als in jener italienischen Oper. Fräulein Tietjens — die seit dem letzten in d. Bl. gegebenen Opern-Referat noch einmal als Donna Anna im „Don Juan“ aufgetreten war — sang die Gabriele. Ist es wirklich wahr, was mit Bestimmtheit versichert ward, daß Fräulein Tietjens mit dieser Partie ihren hiesigen Gastrollen-Cyclus abgeschlossen, so hat sie uns den Abschied in Wahrheit sehr schwer gemacht, denn ihre Wiedergabe der gesangreichen und anmuthigen Partie war wieder eine durchaus vollendete und reichte sich im Musikalischen wie im Spiel den übrigen trefflichen Leistungen dieser Gastin ebenbürtig an. Es ist kein Zweifel, daß die Mitwirkung ihres berühmten Collegen, des Herrn Beck vom k. k. Hof-Operntheater — der mit der Partie des Jägers zum ersten Male unsere Bühne betrat — äußerst anregend und belebend für Fräulein Tietjens war und sein mußte, denn Herr Beck ist ein Sänger, den man ohne Bedenken zu den ersten Baritonisten der Gegenwart zählen kann. Von der Natur mit außerordentlichen Mitteln ausgestattet, hat dieser Sänger es verstanden, den seltenen Schatz zu heben und verträge einer gediegenen Bildung zum Besten der schönen Kunst und zur vollsten Befriedigung der Freunde und Verehrer derselben zu verwenden. Seine umfangreiche Stimme ist von unwiderstehlichem Reiz; es vereinigen sich in ihr Kraft und edle Männlichkeit mit dem das Herz gewinnenden Jarten. Die Reize zu diesen Eigenschaften müssen allerdings im Menschen selbst liegen; sie zu pflegen, sie groß zu

ziehen und zur Blüthe zu bringen, das ist aber die Sache dessen, dem so herrliche Gaben geworden sind. Die Gesangs- und die Sprachbildung des Herrn Beck ist eine ganz vorzügliche und er steht in dieser Beziehung mit Fräulein Lietjens auf derselben Höhe. Das Einzige, vor dem ich diesen hochbegabten und intelligenten Sänger warnen möchte — weil dies gar zu leicht für die Zukunft von schlimmen Folgen sein kann — ist ein, wenn auch nur sehr selten bemerkbar werdendes leises Beben der Stimme bei einzelnen gehaltenen Tönen. Was das Geistige im Gesänge anlangt, so trifft man bei Herrn Beck auf ein wirkliches, der Sache auf den Grund gehendes Verständniß, warme Empfindung und edle geläuterte Leidenschaft, die nichts gemein haben mit süßlicher Sentimentalität und jenem hohlen Pathos, der namentlich bei Opernsängern so oft innere Leere und Geistesarmuth verdecken muß. Dem Gesänge entsprechend ist auch das Spiel des Sängers: ungezwungen, gewandt, fein und lebenswürdig, wie überhaupt seine ganze äußere Erscheinung etwas überaus Nobles, Gewinnendes und Männliches hat. — Diese beiden Gäste nun vereinigt wirken zu sehen und zu hören, was ein wahrhafter, seltener Genuß: nicht allein daß sie ihre Solostücke in meisterhafter Vollendung vortragen, auch in

den zahlreichen Ensembles bewährten sie ihre Kunst, und besonders anmüthig war ihre Wiedergabe der Recitativ-Scenen nicht allein in musikalischer Beziehung, sondern auch im Spiel. — Es hatte sich diesmal ein zahlreicheres Auditorium als zu den letzten Opernvorstellungen eingefunden, und dieses war sehr theilnehmend und spendete den Gästen einen hier nicht häufig vorkommenden enthusiastischen Beifall. — Auch die Leistungen der beiden in bedeutenderen Rollen beschäftigten einheimischen Sänger, der Herren Schneider und Behr, waren brav, eben so wie die Oper im Ensemble sehr hübsch ging. Besondere Anerkennung verdient noch Herr Concertmeister Dreyschock's seelenvoller Vortrag der obligaten Violinstimme bei der großen Arie des Jägers im zweiten Acte. — Ich erinnere mich nicht, auch auf größeren Bühnen eine Opernvorstellung, die schnell eingeschoben als Ersatz dienen mußte, also nicht einmahl gehörig vorbereitet werden konnte, so anständig, ja glänzender Weise gesehen zu haben. Ferdinand Gleich.

Berichtigungen. In Nr. 129, S. 1954, Spalte 1, 3. 10 u. 12 v. u. l. n. überflüssigen „überschüssigen“, u. Sp. 2, 3. 8 u. 9 v. o. fällt „von“ aus.

Börse in Leipzig am 9. Mai 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gez.			Angeb.	Gez.			Angeb.	Gez.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139 1/2	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 12	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	3 3/4 *	do. do.	4 1/2	—	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 1/2	Kaiserl. do. do. do.	—	3 3/4 *	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	88 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	94 1/2	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv. Species u. Gulden - do.	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	—	108 1/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	1 1/2	do. do. do.	3 1/2	—	94	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	do. do. do.	4	—	100	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	79 1/2	do. do. do.	4	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	211	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	—	106	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 1/2	Silber do. do.	—	18. 23	Part.-Obligationen	3 1/2	—	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actien,							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 1/2	—	<i>exclusive Zinsen</i>							
	2 Mt.	—	—	<i>à 0/0</i>							
London pr. 1 1/2 Sterl.	7 Tage dato	—	—	K. Staatsp.	—	86	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	—	—	—
	2 Mt. . . .	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	—	—	Cr.-C.-Sch.) kleinere	3 1/2	—	—	—
	3 Mt. . . .	—	6. 18	- - - kleinere	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 3/4	—	- 1847 v. 500	—	99 1/2	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	5	—	63 3/4	—
	2 Mt.	—	—	- 1852 v. 500	—	100 1/4	do. do. do.	5	—	—	—
	3 Mt.	—	—	- - - v. 100	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	79 1/4	- 1851 v. 500 u. 200	—	101 1/4	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	161 1/2	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	—	88 3/4	à 250 1/2 pr. 100 1/2	—	—	136	—
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere	—	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	197 1/2	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	—	à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	später 3 1/2 à 100 1/2	—	78 1/2	Löb.-Zitt. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	40 1/4	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	—	—	8 1/4 *)	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	65	—
				Comp. à 400 1/2	—	100 1/2	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—	—
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2	—	95	à 200 1/2 pr. 100 1/2	—	—	137 1/4	—
				Obligat.) kleinere	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	—
							à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	296 1/2	—
							Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	101 1/2	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3 3/4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 3 Ngr. 3 3/4 Pf.

Leipziger Börse am 9. Mai.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	121	120 1/2	Anh.-Dess. Landesb.	132	—
Berlin-Anhalt	137 3/4	—	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	156 1/4	—	Lit. A.	114	—
Cöln-Mindener	133 1/2	—	do. Lit. B.	—	112 1/2
Leipzig-Dresdner	198 1/4	197 3/4	Weimar Bank-Actien	98 1/2	98
Löbau-Zittauer	40 1/4	—	Wiener Bank-Noten	79 3/4	79 1/2
Magdeb.-Leipziger	—	288 1/2	Oesterr. 5 1/2 Metall.	85 1/4	—
Sächs.-Bayersche	78 1/2	78 1/2	1854er Loose	81	—
Sächs.-Schlesische	—	109 1/2	1854er National-Anl.	67 1/4	66 1/2
Thüringische	—	101 1/4	Preuss. Prämien-Anl.	107	106 1/4

Tageskalender.

Stadt-Theater. Donnerstag den 10. Mai kein Theater.
 Freitag den 11. Mai Gastvorstellung des Herrn Beck vom k. k. Hoftheater nächst dem Kärthnerthore zu Wien: *Leh. Herold's romantische Oper in 4 Acten nach Jouy und Bis, frei bearbeitet von Theodor von Haupt. Musik von Joseph Woffini.* — *Leh.* — Herr Beck.
 (124. Abonnementsvorstellung.)

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. M. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. und III.; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödertau: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 8 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Mitt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitt. 12 u., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Wartburg und Hanau: 1) Morgs 7 u. 15 Min. (Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II.); 2) Nachm. 2 u. 30 Min., beide Tage ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayr. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 u. 15 Min. (Gitzug in Wagenclasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a./M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götten, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Götten, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a./M.); 5) Nachm. 3 1/2 u., jedoch nur bis Götten, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberge); 7) Abds 6 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Götten; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a./M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Altmann's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20 im Hofe links.

Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerezeuge um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel: Brillen, Lorgnetten der einfachsten wie der neuesten und elegantesten Arten, Reisefernrohre, Botanische Loupen ic. in stets guter Auswahl empfiehlt L. Reichmann, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Serberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollenfärberei Reichels Garten, Vordergebäude.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Das Schuh- und Stiefel-Lager von C. A. Strass befindet sich jetzt Hôtel de Pologne im Bewölbe.

G. Priebe, Nicolaistraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

Papierfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. In den Nachmittagsstunden des 6. d. Mts. ist auf dem hiesigen Kopplage einer Frauensperson ein Porte-monnaie von grünem gepreßten Leder, worin sich zwei einhälterige Cassenscheine und ungefähr ein Thaler in Silber- und Kupfergeld befunden haben, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Dieb Bezug habenden Umstandes. Leipzig, den 9. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in der Zeit vom 5/6 d. M. in einer hiesigen Herberge der für den Kürschnermeister Johannes Carl Friedrich Merker aus Dresden

vom Königl. Justizamte zu Frauenstein am 4. Mai vor. Jahres ausgestellte Reisepaß abhanden gekommen.

Wir fordern den dormaligen Inhaber dieses Passes zu dessen schleuniger an uns zu bewirkender Abgabe auf und warnen vor jedem Mißbrauche desselben. Leipzig, den 8. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Kurzwelly, Act.

Auction.

Künftigen Montag den 14. d. Mts. von Vormittags 8 Uhr an sollen in dem an der Webergasse unter Nr. 7 alhier gelegenen Hause verschiedene Mobilien, als Betten, Tische, Küchengeräthe u. s. w. durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

Auction.

Der größere Theil eines Mobiliarnachlasses, bestehend aus Frauenkleidungsstücken und Wäsche, Tischzeug, Pretiosen, Betten, Meubles, Gewehren und Standbüchsen, Handwerkszeug für Tischler und Zimmerleute und versch. Küchen-, Haus- und Gartengeräthschaften, soll nächsten

Montag den 14. d. M. und folgende Tage Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—6 Uhr in dem sub Nr. 9 am Kopplage alhier gelegenen Grundstücke durch mich öffentlich versteigert werden.

Adv. Rob. Zenker, k. S. Notar.

Holz-Auction.

Mittwoch den 16. d. M. sollen in dem Revier Großschocher circa 150 buchene, eichene, rüsterne, erlene und aspene Scheitflastern

nach dem Meistgebot gegen baare Bezahlung verkauft werden. Käufer haben sich bemerkten Tages früh 9 Uhr im Holzschlage einzufinden.

Rittergut Großschocher, den 8. Mai 1855.

Der Förster Zacharias.

Eine Partie Bauholz soll

Montag den 14. Mai 1855

Vormittags von 9 bis 12 Uhr in halben und ganzen Klastern gegen sofortige baare Zahlung auf dem vor dem Zeiger Thore an der Sonnenwiger Chaussee links befindlichen Zimmerplage öffentlich versteigert werden durch

Leipzig, den 9. Mai 1855.

Adv. C. C. Stahl, Notar.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeihung nisse zu der Gewandhaus-Auction und bemerke dabei, daß in derselben Reihenfolge, in welcher die Anmeldungen geschehen, auch die Versteigerung stattfindet.

Ferdinand Förster.

Unterricht im Englischen

ertheilt eine Dame Anfängern, Kindern und jungen Mädchen. Wo? erfährt man bei Fräul. Fink, Burgstr. 11, 3 Tr. hoch.

Diejenigen, welche Unterricht in der Anwendung der Mnemonik auf Zahlen, Sprachen, Literatur u. s. w. zu haben wünschen, um sich ein großes Gedächtnis zu erwerben, wollen gef. ihre Adresse in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre M. H. B. niederlegen.



General-Versammlung

der

Sächs. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.



Die statutenmäßig jährlich abzuhaltende General-Versammlung soll
Mittwoch den 30. Mai a. e. Nachmittag 3 Uhr
 im Comptoirgebäude der Gesellschaft stattfinden. Indem wir die Herren Actionaire zu recht zahlreichem Erscheinen einladen, machen wir auf die Bestimmung des Statuts §. 25 aufmerksam, nach welchem der Eintritt nur gegen Vorzeigung von Actien gestattet ist. Das Local wird punct 3 1/2 Uhr geschlossen.

Die Gegenstände der Berathung werden sein:

- 1) Vorlegung des Justifications-Scheines.
- 2) Statutenmäßige Ergänzung des Directorii und des Ausschusses.
- 3) Vortrag des Geschäftsberichtes.
- 4) Vorlegung des revidirten Statutenentwurfs. Beschlussfassung über denselben.
- 5) Berathung und Beschlussfassung über Vertheilung der Dividende.
- 6) Versteigerung der von den Herren Actionaire nicht abgenommenen Actien Litt. B.

Dresden, den 20. April 1855.

Die Direction.

Befanntmachung.

Wir machen hiermit bekannt, daß die Agentur der Weimarischen Bank in Leipzig (Herr H. Edel), unsere Filialbank in Greiz, die Herren Günther & Rudolph in Dresden und der Herr Louis Wendorf in Chemnitz beauftragt sind, unsere Banknoten, auf Verlangen, einzulösen.
 Weimar, den 2. Mai 1855.

Die Direction der Weimarischen Bank.
 Folte. Callmann. Biemann.

Reubles aller Art werden sauber und billig aufpolirt, reparirt und lackirt Ritterstraße Nr. 37. **Ed. Sämé.**

Oberhemden, auch ganze Ausstattungen zu nähen, zu sticken und zu zeichnen, so auch Luchstickerei wird angenommen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27 parterre links.

Schulschreibebücher,

4 Bogen stark, das Dkb. 6 1/2 und 7 1/2 \mathcal{R} , im Gros billiger, Briefpapier, das Ries 1 1/4 \mathcal{R} , Brief-Couvert, polirte Federkasten, Stahlfedern in 120 Sorten, das Gros von 3 \mathcal{R} an, Halter, Bleistifte, Stempel, bunte Papiere aller Art, Bilderbogen, Umschläge zc. für Buchbinder und Wiederverkäufer äußerst billig bei **E. Büble & Comp.,** Klostersgasse Nr. 14.

Unter Garantie solider Arbeit

empfehlen zu billigsten Preisen Garn-Waagen, Juwelen-, Gold-, Silber-, Seiden-, Getreide-, Apotheker-Waagen, so wie alle Arten Flüssigkeits-Waagen, Barometer und Thermometer **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8.

G. B. Holsinger
 Mauricianum. **Echte Pariser Herrenhüte**
 feinsten Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Waldwolle.

Waldwoll-Matratzen, Waldwoll-Steppdecken,
 Waldwoll-Extract, Waldwoll-Öel,
 Waldwoll-Seife zc. empfiehlt
Ferdinand Etzold, Petersstraße Nr. 29.

J. S. Leichsenring,

Markt, 2. Bude Reihe,
 empfiehlt hiermit sein reichhaltiges Lager in den neuesten Stickereien, als Chemisettes, Kragen, Aermel, Taschentücher, Streifen, Röcke u. s. w., ältere Waaren bedeutend unter dem Kostenpreis.

Frühlings-Mäntel und Mantillen,

Zugoberröcke, Kleider u. dergl. neuester Façon und zu billigsten Preisen bei **C. F. Stewin,** Petersstraße Nr. 44.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Das Allerneueste in Frühlingsmäntelchen, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken in größter Auswahl und sehr billig empfiehlt NB. Feine Leipziger Schneiderarbeit. **C. Egeling,** 2. Et.

Kinderhüte in reicher Auswahl verkauft spottbillig **C. Tränkner,** kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

Lilionese, (1/2 Flasche 20 Ngr.)
 von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vortheilhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schweißmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Mätze auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weißen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert die Fabrik. Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Fätzmann,** Petersstraße Nr. 45.
 Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Carl Thieme,

Spielwaaren-Fabrikant in Leipzig,
Thomasgässchen Nr. 11,

empfehlen von seinem reichhaltigen Lager der neuesten und ältern Spielwaaren en gros und en detail, besonders folgende Gegenstände zu Sommerbelustigungen: Abschliessvögel in 13 verschiedenen Sorten, Stechvogelschlessen, Sterne, Blaseröhre, bestes Fabrikat mit Holz- und Messingfutter, Schnepfer, Stahlbogen mit zwei Pfeilen, Pflüschepfelle mit Gummisonne, Bella- und gewöhnliche Scheiben, älterer und neuester Construction, Ballfiguren, Wurfköpfe, Baquetts und Baquettsbecher, Federbälle, Reif- und Stabspiel, griechische Kugelspiele neuerer Art mit Würfel, Gummi-Bälle gewöhnliche, so wie hohle, mit Netz und Lederüberzug, die so beliebten Zephyr-Goldbälle, Glaskugeln, Märmeln, Schmetterlingsnetze und Schereen etc. zu den bekannten billigen Preisen.

Billiger Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen

von decorirtem und echt vergoldetem Porzellan,
bestehend in: Kaffee-, Thee- und Tafel-Servicen, Kuchen-, Frucht- und Blumen-Körbchen und Tellern, Blumenvasen, Schreibzeugen, Cabarets, Blumentöpfen, Desserttellern, Tassen, Cigarrenhaltern, Aschschalen, Zündholzkästchen, Figuren etc. etc. etc. in reichhaltiger Auswahl.
R. R. priv. Elbogener Porzellanfabrik-Niederlage: Petersstraße Nr. 45, 1. Et.

Das Meubles-Magazin

vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackierer

in der Central-Halle

empfeht die größte Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden, hier gefertigten Artikel und versichert bei solidester und geschmackvollster Arbeit die billigsten Preise. — Auch werden alle Arten Bestellungen in dieser Branche pünctlich und schnell ausgeführt.

Tapeten und Fenster-Rouleaux in grösster Auswahl,

so wie Tapezier-Blei empfiehlt

Carl Winkelmann, Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.



Sie finden
keinen reichen Kuffen,
keinen merkwürdigen Zufall,
keine Emilie Schön,

und dennoch viel elegantere und noblere Herren-Anzüge und dreifach wattirte Schlafröcke, von französischen, niederländischen und deutschen Stoffen kostbar und dauerhaft zu solch fabelhaft billigen Preisen gefertigt, daß jede Concurrenz weichen muß, mithin 50 % billiger als überall während der Messe verkauft wird, und zwar:

1000 noble Sommer Röcke zu 20 Ngr.	1000 Tuchröcke oder Fracks zu 4 Ngr.
1000 prachtvolle Sommer-Tweens zu 2 Ngr.	1000 elegante Westen zu 15 Ngr.
1000 gute Schlafröcke zu 1 Ngr.	2000 kostbare Beinkleider zu 15 Ngr.

1 Treppe alte Waage am Markt, Ecke der Katharinenstraße, im Lotterieziehungs- und Communalgarden-Gebäude, 1 Treppe hoch.

Adolph Behrens aus Berlin,
Schneidermeister und Hof-Lieferant.

Ausverkauf von Strohhüten

moderner Façon, süddeutscher Fabrik,

Augustusplatz, Bandreihe Nr. 23.

Nur noch bis Sonnabend Mittag!

dauert der anerkannt reellste und billigste Verkauf unserer

fertigen Berliner Herren-Anzüge.

Wollen Sie daher, meine Herren! sich in der That und nicht zum Scheine mit nobler und doch billiger Sommergarderobe versehen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist.

Um Irrungen vorzubeugen, einzig und allein

Grimm. Straße Nr. 28, 28, 28, Ecke der Nicolaisstraße,
neben der Salomonis-Apotheke.

Gebrüder Kauffmann aus Berlin.

Billiger Verkauf!

Die feinsten Tuche, so wie ganz feine Sommer-Rockstoffe, worunter eine Partie $1\frac{1}{4}$ breite, die Elle zu 20 Ngr., Sommer-Buckskins, schwarze und couleure, Zephyr-Tuche, $1\frac{1}{4}$ breit, die Elle zu 25 Ngr., sollen bis Ende dieser Messe en gros und en detail, um damit zu räumen, auffallend billig verkauft werden bei

A. Meyer aus Hoym,

Hainstraße, goldener Hahn, im Gewölbe parterre.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

August Seffzigs

Dank und Lebewohl!

Bald ist die schöne Zeit entschwunden,
Wo ich so glücklich bei Euch war;
Sie ist mir wie ein Traum verschwunden,
Weil ich Euch Alle um mich sah!
Nun reich' ich Euch voll Dank im Herzen
Zum Lebewohl die Freundes-Hand,
Und hab' Ihr etwa sonst noch Schmerzen,
So kommt und kauft von Stadt und Land.
Sorgt für die Zeiten, wo ich fern,
Ich weiß, Ihr kauft bei mir doch gern;
Nehmt noch ein Andenken von mir mit,
Dies August Seffzigs Dank und Bitt.

Stand wie immer vor dem Grimma'schen Thore,
dem Johannisbrunnen gegenüber.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlen sein Lager naturgebleichter $\frac{3}{4}$, $1\frac{3}{8}$, $\frac{6}{4}$ u. $1\frac{2}{4}$ Handgarn-Leinen, bunter u. weisser Taschentücher, fertiger Herren- und Damenhemden, Vorhemden mit und ohne Kragen, Hemdeneinsätze, Kragen, Manchetten, Kaffee- und Dessertservietten, Drell- u. Damast-Gedecke, abgepasste Handtücher, Batist- und echt chinesisches Graslinsen-Tücher, so wie Resterleinen zu billigst gestellten Preisen.

Stand **grosse Fleischergasse No. 1** parterre bei Hrn. Bäckermeister **Böhme**, neben Stadt Frankfurt.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.

Zurückgesetzte Hemden, Gedecke, Servietten und mehrere andere Rester, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetztem Preise
Fl. Fleischergasse Nr. 4 beim Bäcker **Schemmel**.



Um jeder Concurrnz die Spitze zu bieten, verkaufe ich folgende echt englische blauöhrige Nähadeln tausend Stück 20 \mathcal{M} , 100 Stück in 4 Nummern $2\frac{1}{2}$ \mathcal{M} u. 25 Stck. 7 \mathcal{A} , so wie eine geringere Sorte 100 Stck. 18 \mathcal{A} , Stricknadeln von Stahl der Grö 5 \mathcal{A} , Haarnadeln 2 Loth oder 60 Stck. 4 \mathcal{A} , Stecknadeln 1 Loth 5 \mathcal{A} , Haken u. Defen, schwarze u. weiße, sehr billig, ferner eine große Auswahl Hemdenknöpfe eignes Fabrikat en gros u. en detail, echten Hanfzwirn

24 Gebind 14 \mathcal{A} , so wie eine große Auswahl von Schnürsenkeln, wollene, leinene und seidene, Zwirn-Schuhsenkel, $\frac{3}{4}$ lang, à Dgd. $1\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , und noch mehrere Artikel als sehr billig. Der Verkauf befindet sich in der Ritterstraße vor dem Hause Nr. 46, 46.

Bitte aber ganz genau auf Stand und Firma zu achten.

W. Betschel aus Kl.-Schmalkalden.

Nur noch heute und morgen!

findet der Verkauf der berühmten **Armee-Rasirmesser**,

welche nie geschliffen zu werden brauchen, statt, pr. Stück 20 Sgr. bei

E. M. Austrich

aus Berlin,

Marktplatz, neue Budenreihe, Eckbude der Hauptreihe.

Joseph Weingärtner von Groß-Zimmern bei Frankfurt a. M.

(welcher so eben erst angekommen ist) empfiehlt sein Lager von blauem u. weißem Steingut zum Ausverkauf auf dem Topfmarkt, auf der Seite der Anlage in der Mitte des Topfmarktes, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Verkauf zurückgesetzter Stickerelen, gestickter Garnituren, Chemisetten, Kragen etc.
Markt, 8. Budenreihe

bei **J. S. Bluth aus Schneeberg.**

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tuche und Buckskin in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros & en detail

Hainstraße, Hotel de Bologne

im Gewölbe Nr. 111 parterre, neben der Eisenhandlung des Herrn E. A. Geyer.

Bettfedern-Verkauf.

Geschlossene Bett- und Flaumfedern werden ganz billig verkauft
Neumarkt Nr. 11/18, bei **Carl Geyer**.

Joseph Wanders aus Böhmen, Federhändler.

Ich empfehle dem geehrten Publicum Leipziger Damen- und Herrenstiefeln, auf das Feinste gearbeitet, zu den billigsten Preisen. Hausstand Grimma'sche Straße Nr. 24.
S. Dieblig aus Teplitz.

Da der Tischler den Schrank zu klein gemacht, verkaufe ich Tuche sehr billig. **Meyer aus Hoym, goldner Hahn.**

Große wollene Proben sind angekommen
Barfußgäßchen Nr. 2, 2te Etage.

Gasthaus-Verkauf.

Ein kleines aber nettes Gasthaus steht sofort mit Inventar in Leipzig zu verkaufen, Preis 14,000 \mathcal{M} , Anzahlung 3-4000 \mathcal{M} . Unterhändler sind verboten. Das Nähere unter Adresse J. N. G. poste restante Leipzig.

Zu verkaufen oder gegen einen leichteren umzutauschen gesucht wird ein starker zweispänniger Küstwagen, vierzölliger preussischer Spur. Näheres zu erfragen Neuschönfeld Nr. 148 im Holz- und Kohlengeschäft.

Eine frequente Schenkwirtschaft in nächster Nähe Leipzigs ist Veränderung halber zu verkaufen, jedoch werden Unterhändler verboten.
Adv. Schroth, Klostersgasse Nr. 12.

10 Stück Ob.-Sobndorfer Forst-Actien,
50 " do. Schader "
50 " Weissenborner Actien
verkauft **Louis Meister.**

Von vorzüglichen Steinkohlenactien sind zu verkaufen: 60 Stück Müllwiger, 20 bis 30 Stück Zwickau-Oberhöndorfer und 10 Stück Weissenborner, Lindenstraße Nr. 5. **Adv. Galt.**

Original-Holzschnitte und Gliches
sind in Partien und Einzelnen in der Buchdruckerei von **Franz Sturm**, Reichstraße Nr. 88, billig zu verkaufen.

Pianosforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Fortepianos in Flügel-, Tafel- und aufrechtstehender Form sind billig zu verkaufen und zu vermieten im Pianofortengeschäft von **Gayne**, Petersstraße Nr. 13.

Umzugs halber sind gebrauchte Breter, eine Bodleiter, ein großer Wäschkorb und Doppelfenster (auch zu Frühbeetsfenstern zu gebrauchen) billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine schöne Elektrifirmaſchine mit vielem Apparat **Reichs Garten**, Moritzſtraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen iſt für 12 Thlr. „**Bergellus** Lehrbuch der Chemie“, vollſtändig und ſchön gebunden in 10 Bänden, Reichs Garten, Moritzſtraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen iſt billig ein ſchönes Gebett Betten bei **G. Kühne**, Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Materialwaaren = Utenſilien,

als Kaſten ic., ſind pr. Johannis d. J. abzulaſſen.
Herr **H. Peter**, Centralſtraße Nr. 1 giebt nähere Auskunft.

Ein halbbedeckter einſpänniger Wagen, gut gehalten, ſteht billig zu verkaufen.
Näheres Carlſtraße, **Burfürſts Haus**.

Zu verkaufen

ſind in Reudniß auf der kurzen Gaſſe Nr. 113 beim Fuhrmann Klunker 20 bis 25 Fuder gute Gartenerde, à Fuder mit Fuhrlohn 15 π .

Zu verkaufen ſind gut ſchlagende **Nachtigallen**
Halle'ſche StraÙe Nr. 12 parterre.

Ein gutes Arbeitſpferd

ſteht zu verkaufen in Proßthaida Nr. 3.

Schmetterlinge.

Ein Berliner Sammler wünſcht mit hieſigen oder anderweitigen Sammlern ſeine Doubletten zu vertauſchen. Adreſſen werden erbeten Barfußgäßchen Nr. 8 bei der Witwe **Groß**.

Bremer Cigarren - Ausverkauf

Auerbachs Hof Nr. 12, bis Sonnabend.

Der Reſtbeſtand und Proben von 25 Stück nur zum Riſtenpreis berechnet, Fortuna 1000 Stk. 5 π , la India 6 π , Halb-Havana 7 π , la Aſianza 8, auch 10 π , Dos Amigos u. import. Manila 13 1/2 π , echte la Guanabana de H. Upmann 25 π .

Natürliche Mineralbrunnen.

Von

Friedrichshaller Bitterwaſſer,
Saldſchützer do.

Kiſſinger Rakoczy in Steinkrügen u. Glasflaschen, mit und ohne Gas,

Marlenbader Kreuzbrunn,
Schleſier Ober-Salzbrunn, mehrere Tage

gänzlich vergriffen,

Selterswaſſer, 5te Sendung,

traſen erneuerte Transporte friſcheſter Füllungen direct von den Quellen ein.

Sowohl dieſe als auch die übrigen **Mineralbrunnen** meiner Lager, aus 40 der gangbarſten Sorten beſtehend, empfehle ich beſtens in halben und ganzen Krügen oder Flaſchen zu civilen Preiſen.

Leipzig, den 8. Mai 1855.

Mineralwaſſer - Handlung

von **Samuel Ritter**,

Petersſtraße im groſſen Reiter.



Friedrich Schrader,
Hoflieferant aus Braunschweig,
empfehle die vorleſte Sendung friſcher Leber- und Sardellenleberwurst, Weißwurst, Zungensülze, Saucisſchen, Rauchenden, Bratwurst u. ſ. w. Local: Petersſtraße Nr. 44 im Gewölbe des Klempnerſtr. Herrn Ferd. Hädel.

Gute **Caſeibutter**, die Kamme zu 15 Neuge., iſt zu haben Thomagäßchen im Butterkeller.

Das Waſſer der Elisabethquelle und die chemiſch-analyſirte Mutterlauge

iſt flüſſiger als eingedickter Form können nur von der hieſigen Bade-Verwaltung direct bezogen werden und iſt der alleinige Debit für Leipzig und Umgegend dem

Herrn Samuel Ritter
in Leipzig

übertragen.

Creuznach, den 23. April 1855.

**Der Auſſchuß der
Soolbäder-Actien-Geſellſchaft.**
Dr. Prieger. Ebert. Ed. Sahler.
W. Wecke. Friedr. Petry.

Maitrank

von friſchem **Waldmeiſter** und 1848er **Moſelwein**,
13 Bout. für 3 Thaler,
1 „ für 7 1/2 Ngr.

empfehle und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersſtraße Nr. 43/34.

Burgunder Eſſig à l'eſtragon,

ſtärkſte Säure u. angenehm, ein Eimer 10 Thlr., eine Bout. 5 Ngr.,

Rheinwein-Eſſig, erſte Sorte,

ein Eimer 6 Thlr., eine Bout. 2 1/2 Ngr.,

Weineſſig, ſtärkſte Sorte,

ein Eimer 2 1/2 Thlr., eine Bout. 1 Ngr.

empfehle und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersſtraße Nr. 43/34.

Erfurter Gräupchen à 20, 22, 24 und 28 π ,

Perl-Gräupchen à 32, 36 und 40 π ,

Gräupchen à 18 π ,

Sago, Ortes und Sternudeln, Macaroni

empfehle **Carl Schaaſ**, Uniuerſitätsſtraße am Moritzdamm.

Apfelsinen,

das Duzend 10, 12, 15 und 20 π , Datteln, Feigen, Peca-, Para- und Lampertsnüſſe empfehle billigſt **Moritz Hofen- Franz**, Stand unter den Bühnen Nr. 19.

Früſche Salzbutte, wohlſchmeckend, à 72 π pr. π , 24 π pr. π verkauft
H. Melzer, Ulrichſgaſſe Nr. 29.

Guten Schnupftabaſ.

Saure Virgin-Carotten à 5 π pr. π , **St. Omer** mit Roſengeruch à 6 π pr. π , im π billiger bei
H. Melzer, Ulrichſgaſſe Nr. 29.

Feinſten Orange-Schellack

à 8 π pr. π , 4 π 1 π , bei 10 π à 7 π , verkauft
H. Melzer, Ulrichſgaſſe Nr. 29.

Briflinge,

farbellenähnliche Salzfiſchen, à 15 π pr. π kauft man bei
H. Melzer, Ulrichſgaſſe Nr. 29.

Fette Kappler Pöflinge, Stralsunder Brathäringe

erhielt wieder Zuſendung und empfehle
Friedr. Wilh. Krauſe am Markt Nr. 2/386.

Weſtphäl. Schinken und Pumpernickel.

Schinken zu ganz billigem Preiſe à 7 und 7 1/2 π , Weſtphäler Würſte à 8 π , Braunſchweiger 12 π ; den heute per Eiſfuhrer erhaltenen Pumpernickel verkaufe ich das Stück zu 18 π .

Jumbohn aus Weſtphalen,
große Fleiſchergaſſe, Stadt Frankfurt.

Die 122. Sendung Whitstabler Austern, jeden Tag frischen Maitrank à Bout. 10 Ngr. im **Mustern** und **Weinfeller** von **A. Haupt**.

Gekauft werden fortwährend getragene Kleider, Wäsche, Betten ic. Pleißengasse Nr. 2, 3 Treppen.

Mistbeetsenster

werden gekauft. Näheres poste restante H. P. 33. Leipzig franco.

Ein Paar gute Kutschgeschirre

ist beauftragt zu kaufen

Dittrich, Hausmann, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

Zu kaufen gesucht wird ein Schreibsecretair. Adressen wolle man unter S. G. Reichstraße Nr. 36 bei Herrn Diemecke niederlegen.

Ein ganz gut gehaltener Secretair in Mahagoni od. Kirschbaum und ein Divan dergl. werden aus einer Familie zu kaufen gesucht Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen im Pianofortgeschäft.

7500 M werden gegen vorzügliche erste Hypothek auf Landgrundstücken gesucht durch Adv. A. Böttger, Burgstr. Nr. 21.

1000 M sind auf Hypothek auszuleihen.

Adv. Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Reisender gesucht.

Zum sofortigen Antritt wird ein Reisender gesucht, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und wo möglich mit der Colonialwaaren-Branche vertraut ist. — Schriftliche Offerten bittet man unter A. B. Z. franco Leipzig poste restante niederzulegen.

Ein guter Steindruck

findet noch Engagement bei J. G. Bach hier.

Gärtner-Gesuch.

Ein unverheiratheter Gärtner, welcher genügende Zeugnisse über seine Ehrlichkeit und Brauchbarkeit aufweisen kann, wird zum 1. Juni gesucht Neuschönfeld Nr. 1.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein reinlicher und fleißiger Kellnerbursche Hainstraße Nr. 5 im Keller.

¶ Zum **Bugmachenerlernen** kann eine anständige solide Person auch Kost und Logis finden kl. Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Juni eine Köchin. Das Nähere beim Portier in Gerhards Garten.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein solides Mädchen für leichte häusliche Arbeit, welches sich aber auch mit Liebe der Wartung eines kleinen Kindes zu unterziehen hat. Anmeldungen nebst Zeugnissen werden Neumarkt 17, 1. Et. von 12 Uhr an angenommen.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches und fleißiges Mädchen Halle'sche Straße Nr. 13 parterre.

Ein ordentliches, in der Küche erfahrendes Mädchen, das gute Zeugnisse beibringen kann, wird für den 1. Juni gesucht. Nur Solche können sich melden Ritterstraße Nr. 20.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich willig und gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch nähen und stricken kann, wird bis zum 15. d. M. gesucht Neumarkt Nr. 16/50, 3. Et.

Gesucht wird eine Aufwartung in den Frühstunden Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein an Thätigkeit gewöhnter Mann, Militair und gelernter Sattler, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adressen gefälligst abgeben zu lassen Polzgasse Nr. 4, Hintergebäude 2 Treppen.

Ein gewandter Bursche von 18 Jahren, der gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Kellner oder Bedienter bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen hoch bei Hrn. Ernst Scheidigen.

Une jeune personne, qui a été long-temps dans une bonne maison, sachant par principes le français et l'allemand, désire se placer comme Bonne, et peut entrer tout de suite.

On est prié de s'adresser chez Monsieur Seidel, libraire, Dessauer Hof, au premier.

Eine gebildete Person, welche lange Zeit in vornehmen Häusern conditionirte und französischen und deutschen Unterricht zu erhalten vermag, so wie in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sich als Bonne zu placiren.

Gütige Nachfragen ertheilt Herr Seidel, Dessauer Hof eine Treppe.

Eine Witwe in den mittlern Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin, sei es bei einer Hausfrau oder einem Herrn. Näheres theilt gefälligst mit Mad. Rinneberg, Schloßgasse Nr. 5.

Eine junge gebildete Frau, welche einer Wirthschaft allein vorstand, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einem einzelnen Herrn eine Stelle, sei es hier oder auswärts. Zu erfragen Burgstraße Nr. 1, 5 Treppen.

Eine Wirthschafterin, welche lange Jahre einer städtischen Haushaltung vorgestanden hat, sucht eine ähnliche Stellung.

Adressen mit A. F. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen an der Bude der Mad. Wagner bei Frau Dost auf dem Augustusplatz.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, in der Küche erfahren und von ihren früheren Herrschaften gut empfohlen, sucht zum 1. oder 15. Juni Verhältnisse halber einen anständigen Dienst für die Küche oder bei ein paar ältlichen Leuten für Alles. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 15 parterre.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst, sogleich oder zum 1. Juni, zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Mühlgasse 1, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein Mädchen, welches an Ordnung und Reinlichkeit schon von früher gewöhnt und als Jungemagd in Diensten gewesen, auch im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, sucht sofort oder bis zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. Geehrte Herrschaften werden um Nachfrage gebeten Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen in Stadt Freiberg, im Hofe 3 Tr. rechts.

Ein arbeitsames Mädchen, das gute Atteste aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Böttberggäßchen Nr. 3, 2 Tr.

Ein junges Mädchen sucht in einer anständigen Familie ein baldiges Unterkommen zur Beihülfe der Hausfrau. Zu erfragen Brühl, blauer Harnisch, im Hofe 1 Treppe bei Carl Hüßle.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Dienst als Kindermädchen. Windmühlenstr. 51 parterre.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstr. 32 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder Verkäuferin. Näheres Lauchaer Straße Nr. 6 im Hofe eine Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Gesuch. Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Stubenmädchen gedient, sucht eine Stelle als Solche. Sie hat gute Zeugnisse und ist geschickt in jeder Arbeit. Das Nähere bei E. S. W. Hamger, Erdmannsstraße Nr. 3 im Hintergebäude.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Näheres Katharinenstraße Nr. 9, im Hofe rechts 3 Treppen, bei Vogel.

Ein junges Mädchen sucht zum 15ten oder sogleich Dienst. Näheres Salomonstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches im Nähen, Rechnen und Schreiben erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen, Schloßgasse Nr. 12 und 13, erste Thüre links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 8/9, 1 Treppe.

Gesuch. Eine gesunde Amme sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 54, 2 Tr. bei Schmidt.

Eine gesunde Amme sucht zum 15. bis 20. ds. ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Eisterstraße Nr. 1605 B, 1. Etage.

Niederlage gesucht

in der Nähe der Dresdner Straße. Offerten werden erbeten unter L. M. # 72. in der Expedition d. Bl.

Logis = Gesuch.

Zu Johannis wird ein Familienlogis in **Weslage**, 1 oder 2 Treppen vorn heraus oder in einem hellen Hofe, bestehend in 2 Stuben mit Zubehör, zu miethen gesucht. Offerten unter P. R. # 39 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Johannis von einem noch jungen Mann, Beamter, bei einer anständigen Familie ein unmeubl. Zimmer mit Schlafkammer. Erwünscht würde es sein, wenn das Logis gesund und nicht über 2 Treppen hoch in der Nähe der beiden Bahnhöfe gelegen und derselbe gleichzeitig von der Familie in vollständige Beköstigung und Aufwartung gegen genügende Entschädigung genommen werden könnte. Freundliches und liebevolles Entgegenkommen wäre Hauptbedingung, und sind bezügl. Offerten, sign. F. L., in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird wo möglich sogleich eine gewölbte Feuerwerkstatt, bestehend aus 2 Piecen, welche sich zu einer Metallgießerei eignen.

Adressen abzugeben Reichsstraße Nr. 45, 1. Etage.

Gesucht wird ein geräumiges Parterrelocal oder 1. Et. in der innern Stadt, passend für eine feine Restauration und wo möglich zum 1. oder 15. August zu beziehen. Anerbietungen unter Chiffre C. L. Nr. 4 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein pränumerando zahlender Miether sucht zu Michaelis eine Wohnung in den Vorstädten mit 5-6 Stuben, Zubehör, Garten, Sonnenseite. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60, niederzulegen.

Ein meublirtes Parterre-Sarçonlogis von 3 Stuben mit etwas Gartenbenutzung wird sofort zu miethen gesucht durch **Theodor Fischer**, an der Pleiße Nr. 8.

In einer der mittleren Vorstädte oder im neuen Anbaue wird zu Michaelis d. J. für ein Paar junge Eheleute ohne Gewerbe ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern oder 3 Stuben und 1 Kammer nebst Zubehör gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. G. S. abzugeben.

Gesucht wird von 2 pünktlich zahlenden Mädchen zum 15ten ds. M. eine meubl. Stube mit Bett und separatem Eingang. Adressen abzugeben im Kupfergäßchen bei Herrn Voigt.

Meßvermietung.

Für nächste und folgende Messen ist eine 1. Etage, bestehend aus 2 großen Zimmern nebst Zubehör, oder auch getheilt, bisher von Rau & Comp. inne gehabt, als Waaren- oder Musterlager zu vermieten im Thomaskäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zwei Gewölbe sind im Innern von Kochs Hof allhier zu vermieten durch **Dr. Prage**.

Vermiethung.

Ein in einer Hauptstraße der innern Stadt auf geräumigem Hofe mit Einfahrt gelegenes Parterrelocal, bestehend in Comptoir und einigen Niederlagen, ist von Michaelis d. J. an zu vermieten und zu erfragen Königsstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten

die große dritte Etage nach dem Markte heraus von Michaelis 1855 an, ein großes Gewölbe am Markte (bis jetzt von den Herren Delsner & Schmidt aus Hohenstein benutzt) von Ostern 1856 an, ein Gewölbe am Markte außer den Messen von Johannis 1855 an

in Küstners Haus, Ecke des Marktes und der Hainstraße.

Zu vermieten ist zu Johannis die 4. Etage von 4 Zimmern vorn heraus große Fleischergasse Nr. 2, und auch das Nähere in dieser Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von mittlerer Größe in der zweiten Etage des Hauses Nr. 26 in der Serberstraße.

Zu vermieten und vom 1. October zu beziehen ist ein Logis, 1 Treppe, Mittagsseite, von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör mit Gärtchen. Das Nähere daselbst Kuchengartengasse 61.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Speisekammer, Küche und sonstigem Zubehör. Näheres zu erfragen hohe Straße Nr. 17 part.

Zu vermieten sind sogleich, bez. zu Johannis 2 mittlere Familienwohnungen lange Straße Nr. 15. Näheres beim Hausmann.

Ein kleines Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben sammt Zubehör, mit freundlicher Aussicht auf den Fleischplatz, ist von Johannis d. J. ab zu vermieten.

Das Nähere zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 55 im Gewölbe bei Herrn **Wilh. Hänel**.

Zu vermieten ist eins der freundlichsten Keller-Local mit Ueberlassung des Inventars, Gas- und Küchen-Einrichtung. Das Nähere Markt Nr. 15.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist im Eckhause der Post- und Querstraße Nr. 28 die aus fünf Stuben nebst Zubehör bestehende erste Etage.

Näheres Rosenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine aus 4 Piecen nebst allem Zubehör bestehende Wohnung, die ihrer freundlichen Aussicht und Garten am Hause wegen sich auch als Sarçon-Logis eignet. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Theodor Spillner**, Windmühlenstraße Nr. 30.

Sommerlogis.

In Plagwitz ist eine freundliche Stube mit Zubehör und Gartengenuss für diesen Sommer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres *postea restanto* H. D. 55. Leipzig fr.

Zu vermieten ist an einen Herrn vom Handels- oder Beamtenstande ein Logis Inselstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Zu vermieten sind sofort an einen Herrn zwei große fein meublierte Stuben mit der Aussicht nach der Promenade im hohen Parterre, Sommerseite, Neukirchhof Nr. 32 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer und sogleich oder zum 15. ds. Ms. zu beziehen Universitätsstraße, silberner Bär im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist 1 freundl. Stube mit oder ohne Meubles; auch sind dafelbst 2 Schlafstellen offen, Nicolaisstraße Nr. 11, 4. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an Herren Raundbrüchen Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafstube für einen oder zwei Herren. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Parterrestübchen als Schlafstelle Gerberstraße Nr. 56.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Frankfurter Straße Nr. 9, 1 Treppe hoch bei Reitel.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen ledigen Herrn eine freundlich meublierte Stube nebst Alkoven Reichsstraße Nr. 50, 3 Treppen, bei W. Wagner.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni eine meublierte Stube nebst Alkoven, Aussicht nach der Promenade, Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Wohn- und Schlafstube ist sofort oder zum 1. Juni an Herren zu vermieten Hainstraße 4, 4 Tr. vorn heraus.

Ein freundliches Stübchen mit Aussicht auf die Promenade, eine halbe Treppe hoch, ist an einen soliden Herrn baldigst zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafgemach ist zu vermieten Reichels Garten, Weststraße Nr. 1687, 1 Treppe links.

Vom 1. Juni dieses Jahres an ist in der Weststraße Nr. 1678, 1 Treppe links, ein freundliches meubliertes Stübchen mit Alkoven zu vermieten.

Eine Stube ist als Schlafstelle an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 1, 5 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Juni an ein meubliertes Stübchen an einen anständigen Herrn Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle nach der Straße heraus an ein solides junges Mädchen oder einen dergleichen Herrn bei Witwe Schönl, Querstraße Nr. 31.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für einen oder zwei Herren Stadt Freiberg, im Hofe 3 Treppen rechts.

Sogleich zu beziehen sind freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 11, 2tes Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen Petersstraße Nr. 24, im Hofe links 2 Treppen.

Theâtre des arts

oder mechanisches Theater des Hrn. J. Flutiaux à Paris auf dem Rossplatze.

Täglich zwei große Vorstellungen.

Bombardement auf Sebastopol;

große Seeschlacht bei Sinope;

die sieben Weltwunderwerke;

Tableaux changeants etc

Näheres durch die Anschlagzettel.



Das rühmlichst bekannte Pränscher'sche anatomische Museum,

welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist täglich während der Messe zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Es ist das größte u. vollständigste, was jetzt in Europa gezeigt wird. A. Pränscher.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Aeckerleins Keller.

Heute Donnerstag von halb 8 Uhr an Concert. M. Wend.

Heute Donnerstag den 10. Mai Kränzchen im Wiener Saale. Anfang 8 Uhr. D. V.

Humoristen.

Cirque Equestre von Ed. Wollschläger
in dem dazu errichteten Circustheater auf dem Königsplatz.

Heute Donnerstag den 10. Mai Abends 7 Uhr präctse

Vorstellung der Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur,
welche mit einem Tableau equestre mit acht dressirten Pferden eröffnet wird und schließt mit der letztmaligen Aufführung des
Niederländischen Wappenfestes.

NB. Morgen Vorstellung zum Benefiz des Herrn Monfroid.
Diese Woche unwiderruflich zum Beschluß.

Grand Théâtre de Pantomimes et de Tableaux vivants
in der römischen Halle auf dem Rossplatze.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen
der mimisch-athletischen, arabaischen und bloplastischen Akademien, verbunden mit donischen und japanischen Spielen und großen Pantomimen der Gebr. Schneider nebst Gesellschaft, bestehend aus 30 Personen (20 Damen und 10 Herren). — Anfang der ersten Vorstellung 5 1/2 Uhr, der zweiten 8 Uhr. Entrée: Sperrplatz 10 Rgr., 1tes Platz 7 1/2 Rgr., 2ter Platz 5 Rgr., 3ter Platz 2 1/2 Rgr.

Niederländisches Affentheater

auf dem Rossplatze.

Täglich zwei große Vorstellungen mit neuen Abwechslungen. Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten um 7 1/2 Uhr Abends. Das Nähere besagen die Zettel. L. Bruckmann, Director.

Schweizerhäuschen.

Wie alljährlich, so finden auch diesen Sommer die

Concerte

Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends statt.

Heute Concert

von

Erdmann Puffholdt.

Anfang 3 Uhr.

Colosseum.

Heute zu meinem Weßball empfehle ich meinen Freunden meine Speisen und Getränke bestens.

Um recht zahlreichen Besuch bittet
E. Chr. Prager.

Bergers Restauration,

Dresdner Straße Nr. 10.

Donnerstag den 10. Mai Quartett und humoristische Gesangs-Vorträge der Herren **Strach, Stahlbener, Russe** und **Ring** aus Berlin. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Pf. für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, feines bayerisches Bier und Gose ist bestens gesorgt.
Joseph Berger.

Schneemanns Restauration

(Neumarkt).

Heute Donnerstag von 7 1/2 Uhr an

musikalische Abend-Unterhaltung

der Geschwister Drechsler.

(Freitag im **Hôtel de Saxe**)

Staudens Ruhe in Reudnitz.

15 Pf., wozu ich höflichst einlade.

Heute Abend ladet zu Roastbeef mit Madeira-Sauce, Cotelettes, Beefsteak mit Kartoffeln, nebst einem Glas feinen

echt bayerischen Bier à 16 Pf.

ergebenst ein

Aug. Wölbling im kleinen Blumenberg.

Heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, **Gummerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**

Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

5 Thaler Belohnung.

Eine violette lederne Brieftasche mit breitem Summiband, in der sich 24—25 Pf. div. Gassensch. und 5 Zeugnisse befanden, ist vorgestern Nachmittag zwischen 1/23—1/25 Uhr verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend ersucht, dieselbe gegen obige Belohnung **Katharinenstraße Nr. 14, 3 Et. 2te Thüre** abzugeben.

Verloren

wurde eine Granat-Broche in Form eines Knopfes. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei den Herren **Lh. Strube & Sohn** im **Mauricianum**.

Es ist vergangene Woche ein neuer grünseidener Regenschirm mit eingelegetem Stabe irgendwo stehen gelassen worden und es wird freundlichst gebeten, denselben **Thomasgäßchen Nr. 1, 3 Treppen** gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde im **Café Saxon** ein Portemonnaie, enthaltend 7 Pf.; gegen 1 1/2 Pf. Belohnung daselbst abzugeben.

Entlaufen ist ein gelb und weißer Katz. Gegen 5 Mgr. abzugeben **Burgstraße Nr. 21** im Hofe links 4 Treppen.

Dem Herrn **Karl Kühn** senior, Postconductor, gestalter zu seinem heutigen Wiegensfest

immer noch die Dlle.



Wells Rheinsche Restauration.

Morgen Abend Concert von den Herren **Strach, Stahlbener, Russe** und **Ring** aus Berlin. Eine feine Gose, so wie ein bayerisches Doppelbier.

Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung der Familie **Weyer.**

Gambrinus, Ritterstr. Nr. 45.

Heute musikalische Abendunterhaltung von **Julius Sprenger.**



Walhalla.

Heute Gesang und musikalische Abendunterhaltung von der Familie **Nichter** aus **Magdeburg.**

Restauration von A. Steinbach,

Galle'sches Gäßchen, Ecke der Promenade.

Heute musikalische Abendunterhaltung von den Geschwister **Müller.**

Grüne Schenke. Heute frische Wachsstockchen.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Oleon. verw. Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
G. Grunert, neue Straße Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der **Post.**

Heute Abend Speckfuchen, verschiedene kalte Speisen, ff. echt bayerisches Bier à Seidel
Fr. Klopsch.

Meine Gedanken sind nur bei Dir und die Hoffnung auf ein diesjähriges Wiedersehen blüht frisch und grün!
D. A. G.

Lieber Vater!

Bekanntmachung.

An die Stelle des verstorbenen Herrn **Kramermeisters Appel** ist Herr **Appel-Sen.-Assessor Dr. Wilhelm** in unseren Vorstand eingetreten, was hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 2. Mai 1855.

Der Verein der Kunstfreunde.
Dr. Stäbel, Secretair.



Augustea.

Heute Abend L.:D.: Statuten § 7a.

Association. Kalb- und Schweinefleisch, ingleichen frische Wurst und Wurstsuppe soll Freitag von Nachmittag 1 bis Abends 7 Uhr an die Mitglieder zu thunlichst billigen Preisen verkauft werden.
Der Ausschuss.

Bei meiner Abreise von Leipzig nehme ich von meinen Freunden und Bekannten so wie von einem hochgeehrten Publicum hiermit Abschied und sage für die vielen Beweise der Theilnahme und des Wohlwollens meinen herzlichsten Dank.

Emilie Doer.

Für die uns bewiesene Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres lieben Sohnes, **Alexander Guido Teicher** in Leipzig, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Dresden, am 9. Mai 1855.

Postmeister **Gustav Alexander Teicher**,
Amalie Teicher, geb. Kerpel.

In die Heimath zurückgekehrt, rufen wir allen den Lieben, welche bei der Krankheit und bei dem Tode unseres heißgeliebten Sohnes **August** tröstend und helfend uns zur Seite gestanden haben, unseren innigsten Dank und ein herzlichstes Lebewohl zu.

E. Bohne und Familie aus Rudolstadt.

Für die Achtung und wohlthuenenden Beweise der Theilnahme, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres guten Vaters, Vaters und Bruders zu Theil wurden, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Leipzig, Newyork und Berlin, den 9. Mai 1855.

Die Familien **Bergmann** und **Krause**.

Gemälde-Verloosung.

Am 16. Mai wird unsere 27. Gemälde-Verloosung (die dritte im siebenten Vereinsjahre) stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt am 14. dieses Monats und sind bis dahin noch Actien à **Einem Thaler** (für zwei Verloosungen gültig) beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung, so wie in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.
Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Stereoskopen-Sammlung, Centralhalle (parterre),

Entrée 5 Ngr.]

geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr.

[Entrée 5 Ngr.]

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Post. 12 S.). Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Auberté, Kfm. v. Gifurt, Palmbaum.
Beckert, Kfm., und
Beckert, Getreideh. v. Großhollitz, Rauchwh.
Behringer, Glockengießer v. Rördlingen, Stadt
Breslau.
Bergst, Kfm. v. Köln, Palmbaum.
Baliano, Rent. v. Alexandrien, Hotel de Bav.
Brühl, Berggrath v. Gisleben, gr. Blumenberg.
Bösch, Badearzt v. Franzensbad, S. de Pol.
Wiener, Kfm. v. Königstein, und
Brand, Handelsm. v. Halle, weißer Schwan.
Bloisfeld, Holzh. v. Halle, Kaiser v. Oestreich.
v. Burgk, Oberst v. Dresden,
Wing, Kfm. v. Frankf. a/M.,
v. Biedermann, Freiherr v. Niederforchheim, und
Berndt, Buchh. v. Oldenburg, Stadt Rom.
Christoffeln, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
Campe, Buchdruckereibes. v. Nürnberg, und
Glaus, Frh. v. Paris, Hotel de Baviere.
Cave, Rent. v. London, Stadt Rom.
Gahn, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Deeg, Kfm. v. Jony, Stadt Hamburg.
Engel, Buchh. v. Hamburg, Rauchwaarenhalle.
Fuchs, Def. v. Leuchern, Bamberger Hof.
Feters, Frau Rechnungsräthin v. Bayreuth, Stadt
Nürnberg.
Franké, Kfm. v. Hannover, Hotel de Prusse.
Friedheim, Kfm. v. Göttingen, und
v. Funk, Abges. v. Löbnitz, Palmbaum.
Forell, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.
Funk, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan.
Frankel, Buchh. v. Dessau, Kaiser v. Oestreich.
Gerber, Frh., Opernsängerin v. Amberg, Reichs-
straße 55.
Goar, Buchh. v. Frankf. a/M., und
Geltmann, Rent. v. Prag, Stadt Hamburg.
Guttentag, Buchh. v. Berlin, Hotel de Bav.
Gräbner, Frau v. Glauchau, grüner Baum.
Goldstein, Kfm. v. Braunschweig, S. de Prusse.
Hildebrandt, Oberamt. v. Dornicken, Palmbaum.
Hepnig, Kfm. v. Borna, und
Haupt, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum.

Hartung, Frh. v. Bayreuth, Stadt Nürnberg.
Heyne, Kfm. v. Breslau, Hotel de Prusse.
Humbert, Stadtrath v. Magdeburg, und
Herbig, Buchh. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Hult, Secret. v. Stockholm, Hotel de Pologne.
Hahn, Commerzienrath v. Berlin, und
Hof, Conditor v. München, Stadt Rom
Heinrich, Cantor v. Zwofau, weißer Schwan.
Hehl, Schauspieler v. Lahr, und
Hochlig, Kfm. v. Lichtenau, halber Mond.
Jourdan, Handlungsreis. von Wurtzheid, Hotel
de Baviere.
Jacobsohn, Buchh. v. Dresden, Kaiser v. Oest.
Knüpfer, Fabr. v. Treuen, Universitätsstraße 12.
Küttner, Assi.-Rath v. Dresden, Palmbaum.
Krote, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Baviere.
Kiesewalter, Kfm. v. Jauer, Stadt Hamburg.
v. Kielmannsegge, Graf, v. Wien, S. de Pol.
Kunde, Instrumentm. v. Dresden, goldner Hahn.
Krieg, Wötkermstr. v. Leutenberg, St. Niesä.
Kohlschadt, Kfm. v. Köln, Stadt Rom.
Krause, Zimmermstr. v. Delitzsch, w. Schwan.
Krone, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumenberg.
Langer, Buchh. v. Wien, und
Lund, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Baviere.
Lehner, Buchh. v. Dresden, Kaiser v. Oestreich.
Leirig, Glashüttenwerkbes. v. Poischappel, gold-
ner Hahn.
Liebold, Schneidermstr. v. Lanna, St. Niesä.
Laschy, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Lederer, Lederh. v. Lichtenstädt, Rauchwaarenh.
Leißner, Kfm. v. Stühengrün, Stadt Gotha.
Lorenz, Kfm. v. Falkenstein, Palmbaum.
Müller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Prusse.
Müller, Kfm. v. Altenburg, goldnes Stieb.
Müller, Oberberggrath v. Halle, gr. Blumens.
Montandon, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Bav.
Nipschke, Rent. v. Rotterdam, St. Hamburg.
Neyfel, Kunsth. v. Dresden, Stadt London.
Raumann, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
Riedlich, Schausp. v. Magdeburg, w. Schwan.
Pollak, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.

Bohle, Kfm. v. Gifurt, Tiger.
Pieper, Kfm. v. Barzen, Stadt London.
Pfothhauer, Archt. v. Pegau, Zeiger Str. 16.
Preller, Buchh. v. Dessau, Stadt Gotha.
Reiser, Oberinsp. v. Dornicken, Palmbaum.
Reuter, Landw. v. Borna, grüner Baum.
Reuter, Frau v. Reife, goldner Hahn.
Riecke, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Reichenbach, Fabr. v. Augsburg, S. de Bav.
Rogel, Müller v. Gönnern, und
Rudolph, Kfm. v. Neugersdorf, halber Mond.
Schott, Kfm. v. Mainz, und
Schlesinger, Buchh. v. Berlin, Hotel de Bav.
Schmerler, Kfm. v. Breslau,
Schäfer, Kfm. v. Nürnberg, und
Schulze, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Summa, Stadtvicar v. Erlangen, gr. Blumens.
Schmölz, Brauer v. Gutenhausen, Stadt Götting.
Schäpel, Kfm. v. Bern, Halle'sche Straße 4.
Schmieder, Kfm. v. Cassel, Stadt London.
Schröder, D. v. Zeulenroda, Stadt Gotha.
Stephan, Fabr. v. Giefedel, und
Stahl, Buchh. v. Pesti, Stadt Breslau.
Siebeck, Tischlermstr. v. Frankf. a/D. Brühl 82.
Schubert, Graveur v. Berlin, Querstraße 7.
v. Schandau, Baron v. Paris, Rauchwaarenh.
Sichtling, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Prusse.
Stern, Mechanikus v. Mannsbach, St. Nürnberg.
Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum.
Schörner, Kfm. v. Hamburg, und
v. Schönfeld, Landrath v. Löbnitz, Palmbaum.
Lopp, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.
Unger, Buchh. v. Königsberg, Stadt Rom.
Vogel, Kunstgärtner v. Dresden, goldner Hahn.
Volgt, Kfm. v. Zwickau, Palmbaum.
Weiß, Musikalienh. v. Berlin, Hotel de Pol.
Weiß, Berggrath v. Halle, großer Blumenberg.
Winiaker, Buchh. v. Brünn, Stadt Rom.
Wiesfeld, Lederh. v. Lichtenstädt, Rauchwaarenh.
a. d. Winkel, Rittmstr. v. Griama, St. Gotha.
Weißbach, Papierfabr. v. Niederschlag, Hamb. S.
v. Zechowig, Frau v. Paris, Rauchwaarenhalle.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 9. Mai Abds. 8° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Geymel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannißgasse Nr. 4 u. 5.